

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 18 (1992)
Heft: 6

Artikel: Mädchen als Lokiführerinnen - Buben als Sekretäre : ein Weg zur ernsthaften spielerischen Gleichberechtigung
Autor: Räber-Schneider, Katka
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361374>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mädchen als Lokiführerinnen –

Buben als Sekretäre

Ein Weg zur ernsthaft spielerischen Gleichberechtigung



Endlich gibt es Kinderspiele, die die Klischees der geschlechtsgebundenen Berufswahl brechen. Es ist leider immer noch Berufsalltag, dass bestimmte Werdegänge für Männer und andere für Frauen vorbehalten sind, oft auch dank der Prägung von kleinen Kindern durch traditionelle Bücher und Spiele. Stereotype, an alte Geschlechtsrollen gebundene Berufswahl wird so im frühen Alter zementiert. Eine Unterkommission des Büros für Gleichstellung von Frau und Mann der Kantone Genf, Jura, Bern und Basel-Landschaft hat die Idee aufgenommen, die Berufswahl auf spielerische Weise zu beeinflussen und somit das Berufsangebot für Jungen und Mädchen zu erweitern. Die vielseitigen Vorbildvorstellungen lassen die Berufschancen steigen und vermindern die Diskriminierung anderer Berufe.



Berufslotto-Puzzle

Für Kinder ab 3 Jahren ohne Altersgrenze kann das Set mit 6 Motivblättern anregend dienen. Meine beiden Kinder (6 und 10jährig) haben sehr viel Spass am Puzzle-Spiel. Silvia Francia illustrierte in einer witzigen, übersichtlich realistischen Art die sechs Berufszweige, die sie meist in ein mehrstöckiges Haus plazierte (Warenhaus, Spital, Lederfabrik, Theater, Hausbau und Stadtlebensausschnitt). Das Puzzle-Spiel kann variiert werden, da jedes Teilchen an eine Unterlage mit der französischen und deutschen Berufsbezeichnung gelegt wird. Leider wur-



von Katka Räber-Schneider

de die deutsche Version zu wenig sorgfältig kontrolliert, so dass z.B. statt Kassierer die östr. und südd. Variante 'Kassier' steht. Das Kind kann sich alleine verweilen und die Berufsvorstellungen ohne Geschlechtssvorurteile mitkriegen. Ältere Kinder können einen Geschwindigkeitswettbewerb starten und mit Wortsuche das Spiel variieren. Es gibt Putzmänner und Regisseurinnen, Bauführerinnen und Sekretäre...

Berufs-Memory

Mit dem gleichen Gedankengut ist auch das Berufs-Memory aufgebaut und anschliessend von Silvia Francia gemalt worden. Memory, das Gedächtnis-Umkehrspiel, hat statt immer jeweils zwei gleiche Karten, eine weibliche und eine männliche Berufsvariante. Polizist/Polizistin, Astronom/Astronomin, Maurer/Maurerin oder Kaminfeger/Kaminfegerin. Die entsprechenden Paare sind leicht zu erkennen, obwohl die Illustrationsdynamik witzige Varianten einräumt. Die Paare und ihre Accessoires sind immer in den gleichen Farben gehalten, so dass sich die Aufmerksamkeit der Mitspielenden schärft. Das Spiel ist sehr zu empfehlen, da es humorvoll den Gleichberechtigungsgedanken weitergibt.

Berufe-Lotto-Puzzle zu Fr. 29.-/ Memory zu Fr. 19.- beim Büro für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Basel-Landschaft, Rebgasse 17, 4410 Liestal (Tel.061/ 925 62 23)